

**Anfrage der Ratsgruppe Freie Wähler Tierschutz PARTEI zum RRX in Angermund und der möglichen Verschiebung, Finanzierung und Gerichtstermin**

**Frage 1:**

Wie konkret helfen Oberbürgermeister, die Stadtspitze, der Arbeitskreis RRX und/oder die Kleine Kommission RRX jetzt kurzfristig im RRX-Planfeststellungsabschnitt 3.1 Angermund, um zu einer Lösung beizutragen (bei der Antwort bitte auch möglicherweise vorhandene Antworten der Deutschen Bahn AG und/oder des Eisenbahnbundesamtes zur Klage und zum anstehenden Gerichtstermin beim Bundesverwaltungsgericht ebenso zu berücksichtigen wie die angedeuteten Schwierigkeiten der Finanzierung in der sogenannten Fulda-Runde)?

**Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung ist direkt nach Veröffentlichung des Planfeststellungsbeschlusses am 5. März 2025 auf die DB InfraGO AG zugegangen, um die Ergebnisse des Werkstattverfahrens aus dem Jahr 2021 fortzuschreiben (vgl. RAT/134/2025).

Im Rahmen eines Abstimmungstermins mit der DB InfraGo AG wurde hierzu eine Idee entwickelt, die durch die Verwaltung auf Grundlage der aktualisierten Planungsdaten der DB InfraGO AG zu einem konkreten Vorschlag ausformuliert werden soll.

Seit Anfang Juni 2026 liegt der Verwaltung die notwendige Zuarbeit der DB InfraGO AG nunmehr vor. Sie arbeitet an einem konkreten Lösungsvorschlag. Ziel es trotz der inzwischen engen Zeitschiene vor November 2026 eine Einigung mit der DB zu erzielen.

**Frage 2:**

Für den Fall, dass seitens der Stadt kurzfristig eine Information der Bürger in/um Angermund geplant wird, frage ich: Wann, wie, wo wird diese stattfinden?

**Antwort der Verwaltung:**

Die Verwaltung wird die politischen Gremien und die Öffentlichkeit nach Abschluss des juristischen Verfahrens informieren.

Beigeordnete Cornelia Zuschke